

Verlag v. G. G. G. Halle (Saale), Barz 147-44. Gebf. von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.



Druckerei: Halle (Saale), Barz 147-44. Fernr. 1045. Sprecht. Nur werktags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Abonnement: Frei Haus monat, 6 Part. vierteljähr, 18 Part. ... Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter ...

Reichskonferenz der kommunistischen Frauen.

Die Genossin Frau Kubal eröffnet die Reichskonferenz mit einleitenden Worten, in denen sie auf die gewaltigen Fortschritte hinweist, die die Frauenbewegung in den letzten Jahren gemacht hat.

Zu Vordiensten wurden gewählt die Genossinnen Gessle und ...

Aus Anlass überbringt die Genossin Wolf die Grüße der ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig wünscht der Frau im Auftrage der ...

Das Arbeitsprogramm der Frauenbewegung.

Genossin Frau Kubal: Bei der Schöpfung des Programms ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

winnen suchen. Es kommt nicht auf die kleinen Verbesserungen an, die wir im Konjunktur erlangen, sondern auf die Eroberung der Konjunkturoverhöhung, die in der kommunistischen Revolution eine unabweisbare Rolle spielen werden.

Genossin Gullmann: Wir wollen in den Kommissionen, praktischen Arbeit leisten, müssen aber dabei auch die negative Seite dieser Arbeit betonen.

Genossin Raschmeyer: Bei uns in Bayern haben wir mit der Konterrevolution einen scharfen Kampf zu führen und deshalb muß uns die Zentrale ganz besonders unterstützen.

Genossin Wille: Er beantragt, hinter Artikel 15 des Richtlinien, hinter imperialistischen Weltkrieg, zu setzen: „Im nicht aufgibt im Bürgerkrieg (Krieg Schreden, Konterrevolution) die Notwendigkeit“.

Genossin Wörner (Rena): Gerade auf die Kleinarbeit unter den Hausfrauen, innerhalb der Betriebe — auch durch Anteilnahme an der Produktionskontrolle, — und in den Konjunkturoverhöhung kommen wir am besten zum Durchbruch.

Genossin Keller (Ellen): Erst die richtige Lösung der organisierten Aufgaben ermöglicht eine fruchtbringende Arbeit.

Genossin Sturm (Berlin): Die Grundzüge für die Agitation kommen nicht alle in die Richtlinien für die Frauenbewegung aufzunehmen; sie sind im Aktionsprogramm und den Thesen der 3. Internationalen enthalten.

Die Genossin Wolf: Die 1. bringt folgende Resolution zur Frage der Beteiligung an Kinderberufungskommissionen ein.

Resolution.

Die Bildung von Kinderberufungskommissionen durch die ehemalige sozialdemokratische Partei, deren Aufgabe darin bestand, über das Wohl unglücklicher Kinder zu wachen, ist durch die Tätigkeit der Arbeiterberufungskommissionen zu ersetzen.

Der November 1918 brachte die formale politische Gleichberechtigung und brachte damit die Möglichkeit, sie durch die Arbeit der Arbeiterberufungskommissionen zu verwirklichen.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Die Arbeiterberufungskommissionen sind die Organe der Arbeiterberufungskommissionen, die die Interessen der Arbeiterberufungskommissionen zu vertreten haben.

Uebervindung des Kapitalismus im Kommunismus möglich sein wird.

Genossin Wolf: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Fritzel: Die Frauen müssen auch in die ...

Genossin Däumig: Die Frauen müssen auch in die ...

Wohlfahrt, einer großen Anzahl ausgeleierter Personen, die im Saargebiet abgedrängt sind, die Minderzahl in die saarländische Heimat zu erhalten.

Wahlverhandlungen mit Frankreich. Das "Revue" Journal berichtet, daß die neuen Wahlverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich am 15. Dezember in Paris begonnen.

Der Viehwirtschaft in Belgien. Am 17. 1. Dezember. Nach einer Statistik der landwirtschaftlichen Viehbestände Belgiens sind von 40.000 Oestlar durch die ehemalige Kampagne 83.000 Oestlar Aderland wieder befreit worden.

Das Endverbot der insozialistischen Wahlen. Am 7. 1. Dezember. (12.) Das Endverbot der insozialistischen Wahlen geschloßte sich vorläufig, daß die Kommunistische Partei Jugoslawiens von 47 Mandaten ab erhielt.

Die Arbeitsverhandlungen. Am 10. 1. Dezember. (12.) Die staatliche Delegation in Belgrad ummittelbaren Verhandlungen mit der politischen Regierung nach Belgrad abgelehnt. Die Mitglieder der Delegation sind Dr. Stanojević, Vizepräsident der Nationalversammlung, Dr. Buruzović und Dr. Djuric Mitglieder der Nationalversammlung, Jemaitić, Direktor der Kowmoer Hochschule.

Aus der Partei.

Der Zentralausschuß der SAPD.

Aus dem Zentralbureau der Partei wird geschrieben: Der Parteitag hat die Wahl des Zentralausschusses angenommen, dem dem Organisationskomitee mindestens alle drei Monate zusammenzutreten und dem die Kontrolle der Organisationskomitee. Nach dem Organisationsstatut wird der Zentralausschuß nach dem Parteitage gewählt. Den Parteikonferenzen steht das Vorkaufsrecht zu. Von diesem Rechte konnten die Genossen vor der auf dem letzten Parteitag vorgenommenen Wahl früherer Umstände wegen keinen Gebrauch machen. Auf dem Parteitag traten die Delegierten der einzelnen Parteien zusammen und machten ihre Vorkaufsrechte. Dabei ergaben sich Differenzen in den Parteien Niederheim, Wasserfalte und Waageburg-Anhalt. In Danzig sind die Verhältnisse noch nicht geklärt. Der Zentralausschuß hat in seiner ersten Sitzung beschlossen, daß entgegen dem Organisationsstatut ausnahmsweise in diesen vier Parteien Konferenzen stattfinden, die sich mit den Parteitag befassen haben. Ihre Beschlüsse sind der Kontrolle mitzuteilen, die dann ihre endgültige Entscheidung treffen wird.

Gewerkschaftliches.

Vom Waidwunderfest in Düsseldorf.

Düsseldorf, 8. Dezember. Der am 19. November abgehaltene Parteitag der SAPD in Düsseldorf hat die Beschlüsse fassen über ihre Fortsetzung von 60.000. Während die Arbeiter an den in Berlin und Köln vereinbarten neuen Vereinbarungen teilnahmen. Die Arbeitervereine fassen die von dem Waidwunderfestigen Teil beim Besuche aus dem Titel "Vereine in Düsseldorf". Die Beschlüsse des Parteitag sind in der Zeitung veröffentlicht. Die Beschlüsse sind in der Zeitung veröffentlicht. Die Beschlüsse sind in der Zeitung veröffentlicht.

Die Arbeitslosigkeit in der Metallindustrie.

Vom Deutschen Metallarbeiterverband werden jetzt ausführliche Erhebungen über die Beschäftigung und die Arbeitslosigkeit in der Metallindustrie veröffentlicht. Das Ergebnis der ersten Berichtswochen vom 1. bis 7. November liegt nun vor:

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der erfassten Betriebe sind:

Arbeitslosigkeit in %	arbeiten verlust in %
Betriebe 0,78	Betriebe 7,32
Arbeiter 0,82	Arbeiter 10,57

In welchem Maße die Arbeitslosigkeit verlust wurde, ergibt sich aus folgenden: Die Arbeitslosigkeit in den verlust arbeitenden Betrieben beträgt:

Arbeitslosigkeit in %	arbeiten verlust in %
42 bis 45 Stunden 1,72	20,142
36 1,81	11,512
32 3,35	23,911
24 3,31	20,428
unter 24 7,5	4,975

Von je 100 Arbeitern hatten eine Arbeitszeit von:

Arbeitslosigkeit in %	arbeiten verlust in %
42 bis 45 Stunden 17,28	
36 41	42,52
32 35	19,24
24 36	16,98
unter 24 7,5	4,10

Die Zahl der Betriebsmitarbeiter in den beobachteten 407 Orten belief sich auf 941.996. Von diesen waren 19.001 arbeitslos, 73.511 Arbeiter. Das sind 2,20 und 5,39 Prozent. Die Ermittlungen erstrecken sich auf die Zahl der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung. Solche erhielten 12.293 Arbeitslose und 8399 Arbeiter. Die Angaben über diesen Punkt sind ungenau. Da einer Anzahl Vermählungen die Hinterlassenen der Beschäftigten der genaue Namen nicht angegeben sind. Der Verband zählte an Arbeitslosenunterstützung in den 407 Orten in der Berichtswochen vom 1. bis 7. November 171.957 RM aus.

Zusammenfassend über die Beschäftigung und die Betriebsbeschäftigung in der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie, aus den eigenen Reihen und mit Rücksicht auf die Eisen- und Stahlindustrie, sind verschiedene bedeutende Orte, vor allem Berlin. Soweit die Zahlen ein Material zulassen, kann gesagt werden, daß sich die Arbeitslosigkeit, verglichen mit den Beschäftigten über die Arbeitslosigkeit der Betriebsmitarbeiter in den Normen, verändert hat. Nach den Ermittlungen in der Berichtswochen vom 1. bis 7. November waren von je 100 Betriebsmitarbeitern arbeitslos 5,5, 4,1 und 3,7. Die durch die Inflations ermittelte Verhältniszahl betrug 9,2.

Die Zahl der Arbeiter ist nun erheblich und beweist, daß die Eisen- und Metallindustrie hart von der Wirtschaftskrise betroffen wurde.

Aus dem Saalkreis.

Das Arbeitsverhältnis des Saalkreises hat nunmehr auch die Forderung für die Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung aus den Rechnungen vor dem Jahre 1914 (aus den Rechnungen von 1868-1870 u. u.) und den Arbeitspensums und Arbeitslosenversicherung sowie den Unternehmern dieser Personen übernommen. Unternehmern sind durch die Briefliche Arbeitslosenversicherung an das Arbeitsverhältnis des Saalkreises einzuweisen.

Waldenburg, Fabrik Brand. Die Dampfenfabrik von Ficker u. Hoffmann in der Neuhäuser Straße ist in der Nacht zum Mittwoch von einem großen Brande heimlich getroffen worden. Die Fabrikationsanlagen sind zerstört, das Material und Maschinen sowie das Bureau sind aber unversehrt. Der Brand hat sich von dem Fabrikationswerk nach dem Gebäude ausbreiten, die unterirdischen Räume aber nicht betroffen.

Grübers. Am Sonntag, den 4. Dezember, fand im Bahnhofsrestaurant in Grübers eine Vereinsversammlung der Grube "Mara-Berein" statt; die Tagesordnung lautete: "Arbeitsverhältnis der Arbeiter". Zwei Vertreter des Bergarbeiterverbandes waren erschienen und auch die Anwesenden hatten sich einen Referenten bestellt, der aber nicht gekommen war. Der Einberufer teilte die Beschlüsse der Versammlung mit. Die Beschlüsse der Versammlung sind in der Zeitung veröffentlicht.

waren erschienen und auch die Anwesenden hatten sich einen Referenten bestellt, der aber nicht gekommen war. Der Einberufer teilte die Beschlüsse der Versammlung mit. Die Beschlüsse der Versammlung sind in der Zeitung veröffentlicht.

Aus der Provinz.

Unterbesitz Sangerhau-Geartberg. Die Vertreter der Ortsvereine treffen sich am Sonntag, den 12. Dezember, bereits vormittags 8 Uhr in Halle im "Rosa-Park" (Mauzimmern) zu einer ersten Versammlung. Was nachher noch darauf ankommt, daß jeder Ortsverein durch einen Delegierten vertreten sein muß.

Unterbesitz der Vereinigten Kommunistischen Partei. Am 1. Dezember 1920 in der Schwerebütte lausende Parteitag der Vereinigten Kommunistischen Partei. Am 1. Dezember 1920 in der Schwerebütte lausende Parteitag der Vereinigten Kommunistischen Partei.

Sangerhau, Eisenbahner-Vereinigung. Die Ortsgruppe Sangerhau im Deutschen Eisenbahner-Verband nahm in der am 3. Dezember stattgefundenen Mitgliederversammlung in der am 3. Dezember stattgefundenen Mitgliederversammlung in der am 3. Dezember stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Die am 3. Dezember 1920 in der Schwerebütte lausende Parteitag der Vereinigten Kommunistischen Partei. Am 3. Dezember 1920 in der Schwerebütte lausende Parteitag der Vereinigten Kommunistischen Partei.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Die vorliegende Mitteilung bezieht sich auf 407 Orte und auf 18.374 Betriebe mit 1.017.777 beschäftigten Arbeitern. Von den Betrieben waren 2.966, das sind 16,2 Prozent, mit 1.012.856 Arbeitern, das sind 85,08 Prozent, beschäftigt. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 98.311 Beschäftigten. Unbeschäftigt waren 11.916 Betriebe mit 126.010 Arbeitern.

Dieses Verbot können alle Arbeiter-Samariterkolonnen auf eine feindliche Tätigkeit zurückzuführen und viel Unheil in manchen Vertriebenen durch die schnelle und sachgemäße Behandlung der Arbeiter-Samariterkolonnen abgewendet werden. — Darum, Arbeiter und Arbeiterinnen, Anwärter der Gewerkschaften und Betriebskommissionen, lasst die Arbeiter-Samariterkolonnen unter der Führung der Arbeiter-Samariterkolonnen, werbet Mitglied der Arbeiter-Samariterkolonne von Zomborhausen. Seht alle mit am Aufbau dieser idealen Vertriebenen. Alle diesbezüglichen Anfragen und Anmeldungen nimmt entgegen: Genosse Aug. Reich, Zomborhausen, Bahnhofstraße 11.

Arbeiter-Samariterkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.

Die Monatsversammlung der Eisenbahnerkolonne. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz. Am 10. Dezember von der Eisenbahnerkolonne in der Provinz.



Ab Freitag! Erstaufführung! Der Richter von Zalamea.

Gr. Ulrichstraße 51
Fernruf 4681.

Wochentags:
Einlaß 3^{1/2} Uhr, Beginn 4 Uhr.

Sonntags:
Einlaß 2^{1/2} Uhr, Beginn 3 Uhr.

Ein gewaltiges Schauspiel in 7 spannenden Akten.
Die Steigerung von Akt zu Akt ist wirksam herausgebracht, der Schluß von wahrhaft packender, tragischer Größe, der tief ergreift.

In den Hauptrollen:

Albert Steinrück :: Hermann Valentin :: LI Dagower.
Vorführung: 4.85 6.40 8.50 Uhr.

„So ein Lausbub“ Lustige Schülerstreich in 3 Akten
mit Paul Heidemann.

Gute, helle Normal-Hemden u. -Hosen



besonders preiswert.
Strickjacken — Damen-Westen
- Barchent-Männer-Hemden -
Handschuhe, gestrickt, 9⁰⁰ Mk.
Faust-Handschuhe 14⁰⁰ Mk.
- Socken - Damen-Strümpfe -
Kragenschoner — Rauchsals.
Dauerwäsche-Vertrieb
Kleiner Berlin 2, eine Treppe,
Eing. Sternstr.

Werbt für das Volksblatt!

Festsäle Gold ner Hirsch
Morgen, Freitag, **Grosser Ball.**
Volles Gölisch-Orchester. *264
Eintritt 50 Pl. Th. V. S.

Sportklub Adler.
Verein für Turnen und Athletik von 1895.
Sonntag, d. 11. Dezbr. er., abds 6 Uhr.
im „Gesellschaftshaus Dömitz“:
Tanzvergnügen,
verbunden mit athletischen Aufführungen.
Hierzu ladet freundlichst ein 5805
Der Vorstand, L. A. F. Gerlach, Vorsitzender.

Nähmaschinen
ADLER auf Wunsch leichtere
Zahlungs-Bedingungen.
Karl Möller, Schmeerstr. 1.

Gasthof a. „Eißertal“, Wimmendorf.
Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. ds. Mts.
Retto-Feier
bei gemütlichem **Tanzkränzchen.**
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlich ein der Eißertaler Wirt
*8075 Arthur Goldammer.

Modernes Theater.

Neue Promenade 8.
Nur wenige Tage.
Ein medizinisches Phänomen
Will Orträä:
Das große Rätsel.
In Todesstarre auf dem
Mortierbett.
Die lebende Marmor-Gruppe,
eine Fülle von Schönheiten.
Ausserdem:
Der glänzende Spielplan.
Anfang 7^{1/2} Uhr.
Mode-Zeitungen empfohlen
des Volks-
buchhändl.

Leipziger Straße 88
Fernruf 1294.

Freitag, den 10. Dezember 1920
Erstaufführung!
MIA MAY
in dem Filmdrama (7 Akte) nach dem Schauspiel „Das Gieständnis“ von E. Vajda
„Die Schuld der Lavinia Morland!“
Vorführung: 4.00 6.20 8.80.
Von Schreibisch und Werkstatt
Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade 11a
Fernruf 5788.

Freitag, den 10. Dezember 1920
Erstaufführung!
HANS MIERENDORFF
in dem großen Spielfilm (5 Akte) nach einer
Novolette von Felix Salten
Herztrumpf!
Vorführung: 4.40 6.60 9.10.
LEO PEUKERT in dem Lustspiel
in 9 Akten:
„Der indische Nabob.“
Die neuesten Wochenberichte.
Beginn 4 Uhr. 5787

Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Die grosse Weihnachts-Messe

Donnerstag
Freitag

NUSSBAUM

Sonnabend
Sonntag

bringt praktische Geschenkartikel in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Herren-Artikel
Weiche Herren-Kragen Stück 1.95
Serviteurs weiß Stück 3.95
Serviteurs bunt Stück 5.75
Selbstbinder moderne Form Stück 12.75
Strickbinder verdrängende Farben Stück 14.75
Sockenhalter La Gummi Paar 7.75
Kragenschoner Seide, weiß und bunt Stück 28.50
Herren-Gamaschen dunkle Farb Paar 36.00
Oberhemden farbig, in nur guten Qualitäten Stück 78.00
Oberhemden weiß, in nur guten Qualitäten Stück 125.00
Herrenmützen moderne Formen Stück 10.75
Herrenhüte in vielen Farben, in hohen Hüfen m. kl. Köbel, Stück 29.75

Wäsche
Damen-Taghemden aus feinst. Wäsche 36.50
Damen-Taghemden mit vorg. Tisch m. Stickerei Stück 49.50
Damen-Taghemden a. a. Reifere, Vervorn und feine Ausschnitt mit Stickerei und Schürzen 60.00
Damen-Beinkleider Knief. a. feinst. Stoff 39.00
Damen-Beinkleider m. S. u. f. u. l. u. n. a. g. 45.00
Damen-Nachthemden a. a. g. 65.00
Damen-Untertailen a. g. 23.00
Damen-Untertailen m. Valencienn-Stick 19.75

1 Posten Damen-Unterröcke aus weitem Stoff mit bestem Stickerei-Volant Stück 60.00

Schürzen
Blaudruck, doppelseitig 2.50
la Qualität, ausgef. ge- 2.75
tuzten Stellen Stück 29.75
hell u. dunkel gemustert, 39.00
mit buntem Belag Stück 49.00
aus la Stoffen, mit reicher Verzierungen 49.00
Wiener Form, a. netz. 29.75
Schürzen mit buntem Belag 29.75
Schürzen für Damen, schöne 39.00
gute Qualität Stück 45.00
Wiener Form, aus hellem 45.00
Stoffen, mit farb. Falten, 24.50
ohne Verz., extra weis. Stück 39.00
Hausschürzen ohne Verz., aus guten 39.00
doppelseit. Stoffen, Stück

1 Posten weiße Battist-Kinderschürzen mit Stickerei garniert Stück von 17 an

Schuhwaren
Lederstiefel für Kinder, schwarz und braun Gr. 18-20 3.30 37.50
Kinder-Schnürstiefel Derby mit Vorderpart Gr. 31-35 108.00 27.90 98.00
Damen-Spangenschuhe neu, 95.00
Damen-Schnürschuhe Derby m. 135.00
Damen-Schnürstiefel gute Qualität, 175.00
Samt-Hauschuhe in Lederhülle, in 39.75
Stoff-Hauschuhe warm gefüllt, in 19.75
Kinder-Hauschuhe mit weicher Ober- 25.28 13.50 Gr. 22-24 12.50
Partie für Kinder a. 2.75
Gr. 26-27 3.

Praktische Geschenk-Artikel
aus unserer **Gardinen-Abteilung.**
Gardinen-Spitze Meter 7.50 4.75
Gardinen extra breit Meter 24.50 16.75
Halbspores Gestül mit Einlog 95.00
Abgegebte Gardinen 2 Schals, Gebraucht reich mit 75.00
Spachtelarbeit

Trikojagen
Springbrüchen grau gefte. Stück 6.75
Kinderröckchen grau gefte. Stück 10.75
Untertailen gefte. mit langen Ärmeln 28.50
Herrenhemden grau mit farbigen Ärmeln Stück 39.00
Herren-Normalhemden weillgem. Stück 49.50
Herren-Beinkleider mit angere. Hütter. Stück 46.50
Herren-Normalbeinkleider gute Qualität Stück 49.50

Korsetts
Direktorfes-Korsetts aus gut. haltb. Stoff. 49.50
Korsetts für Damen, aus feinst. 69.00
elegante Form, extra langhüftig 95.00
Reform-Korsetts geknüpft. 26.00
Reform-Leibchen für Konfirmant. 25.00
Kinderleibchen la. 13.50
Büsten-Halter „Mantana“ für jede Figur 37.50

Praktische Geschenk-Artikel
aus unserer **Teppich- und Möbelstoff-Abteilung.**
Läuferstoff gute Qualität 22.50 16.75
Wandschoner Wachstuch, imitiert 11.75
Tischdecken reines Gewebe 85.00 59.00
Chaiselonguedecken Samtgeflecht, reine Ware 175.00
Plüsch-Teppiche beste Qual., bes. preiswert.

Ex re billige Verkauf von Ju endschriften u. Bilderbüchern.
Bilderbücher aus bunten Bildern 80.00
Bilderbücher mit kleinen Bildern 2.50
Bilderbücher 3.50
Abgebte Ju endschriften Band 3.50
Abgebte Ju endschriften Band 3.50
Der Trautkopf in 4 Bänden, Band 5.00

Massen-Vorkauf von Wasch- u. Toiletten
Wasch-Korsetts Doppeltüch 5.80
Blusen Stück 1.75
Bausche Fäustel ca. 100-g. Stück 2.25
Pannschle, rein, mit Hart, 100-g. Stück 2.75
Pannschle in versch. Größen, Stück 4.50
Plüschhülle, große ovale Stücke 4.50
Plüschhülle in versch. Größen Stück 4.50
Korsetts, große runde Stücke 6.50

Schön-Surthen in 2 Bänden, Band 5.00
Mägers Einzige in 3 Bänden Band 5.00
Schön-Eisben Band 5.00
Im Mai des Lebens Band 5.00
Antons Kinderkalender Band 9.00

Großer Exla-Verkauf billiger Spielwaren
Raufadenartikel Stück 1.25 65.00
Puppenkuchen-Stück 1.95 95.75
Herzmuscheln Stück 2.25
Bilderbanknoten 3.75
Gesellschaftsspiele in ar. Stückm. 4.75
Rollstühle auf Rädern 6.00
Küchle für Dampfmaschinen 7.50
Eisenbahn mit 6 Wagen 2.00
Puppen-Orchester 6.75
Wagenwagen 2.50



Elbflum, das Albano in parabolischer Schönheit mit mächtigen ...

Der Text von Schreder lebt geistvoll, redet eine edle, schwingende ...

Die Anführung war im großen und ganzen wohl gelungen. ...

Aus der Provinz.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Witterfeld. Wangel an Solidarität bei den Bauarbeitern. ...

zu erfüllen. Die Hauptpflichten, aber auch schwerste Aufgabe, ist ...

Saubersdorf. Sitzung. Parteigenossen! Eine öffentliche ...

Madefeld. Der Kaiser rätelst! R. C. Gröbner. Am 8. ...

Wabis. Wir Gott für König und Vaterland. Am Sonntag ...

Waldenburg. Aus der Partei. In einer Mitarbeiter ...

Weißenfels. Parteimitglieder, welche infolge der neuen ...

Rißdorf. Der Weizen der Unternehmer blüht. ...

Teuchern. Einen Reinfall hatten am Sonntag die ...

etwas zu best. — Eine von uns am gleichen Abend ...

Reifling. Aus der Partei. Am Sonntag fand eine ...

Kaunenburg. Parteibekanntete, die sich dem Vohen der ...

Dornhausen. Stillese Gröbner. Am 4. Dezember ...

Auerleben. Die Reichsministerialpolitik des Kapitales ...

Witterfeld. Wangel an Solidarität bei den Bauarbeitern. ...

Merke!

Explosion. Nachmittags erfolgte in einem ...

Sport und Körperpflege. Der Ballische Arbeiterklub ...

Ihren Herrenhut können Sie innerhalb 6 Tagen wieder bekommen, wenn Sie denselben zum 1.11.17

wieder bekommen, wenn Sie denselben zum 1.11.17

Pünktliche Lieferung. Gute Verarbeitung. Billige Berechnung. Franz Schmidt, Gelstraße 15 (Adler-Apotheke) Eigene Damen- und Herrenhut-Druckerei

Eröffnung unseres Spezial-Zweiggeschäftes für Herren-Hüte Grosse Uniformtasche 10 morgen Freitag vormittag. Herold & Schröder

Einmaliges Angebot zum Aussuchen! Winter-Mäntel 745 Mk. per Stück! Mäntel-Sernau

In jeder Art und Ausführung liefert die Ballische Genossenschafts-Druckerei

WALHALLA LICHTSPIEL THEATER

Ab Freitag, den 10. Dezember 1920: Monarchie oder Republik? Das Fest der schwarzen Tulpe.

Das Wüten des Pöbels in Hollands Residenz im Bürgerkrieg. Kolossalfilm in sieben gewaltigen, spannenden Akten. 5820
Hauptdarsteller: Helga Hall - Carl de Vogt
Toni Zimmerer - Wilhelm Diegelmann.
Vorführung: 8.00 8.00 Uhr.

Während des Krieges verboten gewesen! Das Todestelephon!!

Detectivdrama in drei Akt. In d. Hauptrollen: Erich Kaiser-Titz.
Vorführung: 4.00 6.00 9.40 Uhr.
Die neueste Meßter-Wochenschau!

Mein Weihnachts-Verkauf in Schuhwaren

hat begonnen - Auffallend billig und gut:
Herren-Stiefel 120 145 178, mit Lackkappe 196 Mk.
Damen-Stiefel 96 120 145, mit Lackkappe 168 Mk.
Damen-Halb- und Spangenschuh 94 110 125, mit Lackkappe 145 Mk.
Filzwaren besonders billig.

Ich bitte, genau auf meine Schaufenster zu achten.
Paul Landgraf,
Schmeerstraße 17/18. 5814 Schmeerstraße 17/18.

Empfehle zur Weihnachtsbäckerei und sende frei Haus:
Sultaniolen Ia. ¼ Pfd 6.28 5.75 5.00 Mk
Rosinen ¼ Pfd 3.75 4.75 4.75
Korinthen ¼ Pfd 4.00 3.50
Süße Mandeln, Ia große ¼ Pfd 6.75
Bittere Mandeln, Ia große ¼ Pfd 4.50
Aprikoskerne
Mandelkerne, schön fertiggehackt, ¼ Pfd 3.50
Schmelzmargarine, bayr., hochf., Pfd 18.50
Margarine, hochfeine Qualität, Pfd 15.50 14.50 14.00
*3072
Außerdem:
Bohnen, weiße Pfd 3.50 2.50 3.00
Erbsen, große, Viktoria Pfd 3.00
Erbsen, geschält Pfd 4.50
Erbsen, laible geschält Pfd 3.00
Reis, Ia Qualität, Vorkorn, Pfd 6.00 5.50
Linsen, vorzügliche Qualität, Pfd 6.50 5.80
Halerflocken, prima Qualität, Pfd 2.50
Maisgrütze, einheitsl., Pfd 3.40
Kaffee, Kakao, diverse Schokolade.
Sämtliche Gewürze zum Schlichten.

Otto Thürmer,
Kolonialwaren- und Feinkosthandlung,
Feraspr. 542, 9 Friedrichplatz 9, Feraspr. 542

2 Tage! Schuhwarenverkauf. 2 Tage!
Freitag, den 10., und Sonnabend, den 11. Dezember, findet im Restaurant „Zum Gärtchen“, Mansfelder Str. 18, Ecke Herrenstraße, ein billig. Schuhwaren-Verkauf statt.
Herren-, Damen- und Kinderstiefel.
Verkauf bis abends 7 Uhr. *3068

Ansichts-Postkarten
empfehlen Die Volks-Buchhandlung.

Wir eröffnen morgen, Freitag,
Oleariusstraße 3
eine weitere Verkaufsstelle.
H. Böhlert & Co.,
Erste Hallische Schlachthofe-Verwertungs-Ges. m. b. H.
Telephon 1585 und 4016.

Hallmarkt-Fleisch-Zentrale.
Offiziere prima Fleisch- u. Wurstwaren:
Ia. Rindfleisch Pfund 11. — Mk.
Ia. Rindfleisch zum Braten 12. —
Ia. Rindfleisch ohne Knochen 13. —
Ia. Hammelfleisch 12. —
Ia. Leberwurst 20. —
Ia. Schwarzwurst 20. —
Ia. Knackwurst 20. —
Ia. Schlackwurst 22. —
Ia. Rot- und Leberwurst 18. —
Ia. Brühwurst 12. —
geräucherter Speck 19. —
Mache besonders darauf aufmerksam, daß in meinen Wurstwaren keine Auslandswaren verarbeitet sind.
Fleischversteinerer, 5813
Paul Schulze, Dreyhauptstr. 12.

Burg-Theater.
Große Gosenstr. 12. 5794
Freitag, Sonnabend und Sonntag:
Marie Widal 5-Akter
Die Tochter des Vagabunden.
3-Akter-Lustspiel mit Würze.
Persönliche Vorstellung
und Mitwirkung der bekannten Filmgröße
Herbert Kuno.

Ulster
Raglans, Paletots
Anzüge :: Joppen
Knaben-Ulster
6818 von 175 Mk. an.
Gutaways u. gestr. Hosen
empfehlen billig und in großer Auswahl
Otto Knoll Nachl.,
Halle (Saale), Leipziger Straße 36.
Mein Geschäft ist Sonntag, d. 12. u. 19. Dez., von 11^h bis 6 Uhr nachm. geöffnet.

Arbeitsmarkt
DEUTSCHER METALLARB. VERBAND
VERWALTUNGSSTELLE: MERSEBURG, SEFFENSTR. Nr. 4.
Tel. 244
Sonnabend nachm. und Sonntags geschlossen.
Wir suchen für unsere Verwaltungen zum 15. Januar 1921 einen durchaus tüchtigen
Geschäftsführer.
Verleihe mich mündlich mit den Verwaltungen arbeiten vertraut, organisatorisch und technisch befaßt. Ein. Verbindung in mindestens 5 fähriger Berufstätigkeit. Bewerber werden angefordert mit der Angabe von Beruf und Alter und der bisherigen Tätigkeit in der Arbeiterbewegung und bis zum 28. Dezember d. J. mit der Nennung der Bemerkung an Hans Hennig, Merseburg a. S., Seffenstraße 4, einzureichen. *3077
Gleichzeitige finden wir zum 1. Januar 1921 eine durchaus tüchtige

Stenotypistin,
die mit allen Bureauarbeiten (Stenographie) vertraut sein muß. Bewerbungen sind sofort an die gleiche Adresse zu richten.

Jamaika-Rum
Arak de Batavia
Kognak Weinbrand
und deren Verfeinerte
Feinste Tafel-Liköre
Ottomar Brehmer Nachf.
Karl Schulze
Leipziger Str. 43

Apollo-Theater
Anf. 7^h Uhr
Heute zum 1. Male:
Die schön' Lieslott
Schwank-Operl. v. M. Herlich
unt. pers. Leitung
d. Kapellmeisters 5805
Gewohnt. Preise!

Stadttheater.
Freitag, den 10. Dezember,
Anf. 7^h, Ende vor 11 Uhr:
Frühlings Erwachen.
Sonnabend Konzert.
Missa Solemnis
von Beethoven. 5799

„Südpalast“
Morgen, Freitag
Großer Ball
Volles Orchester-Orchester.
Eintritt 50 Pf. 5898

Hallo!!!
3 billige Tage!
Männer-Hemden
28,75* 38,75* 48,75*
Einfaß-Hemden
38,75* 48,75*
Turtelnosen v. 19,75*
Reformhosen, alle Gr.
Barchentosen 39,50*
Hemden für Damen
Strickwesten 4 Herren
34,75*
Kinder-Trikots, alle Gr.
Woll-Handschuhe 9,75*
Gestr. Handschuhe 9,75*
Damen-Socken 9,75*
Damen-Strümpfe 9,75*
Kinderstrümpf v. 9,75*
w. u. bl. Taschentücher
v. 2,95*
Gestrickt. Batist-Taschentücher, Bund 30*
Damen-Hemden 30*
100, 100 and. Artikel
umbei Sie die Wahl!
Weihnachts-Geschenke
find. auch als belohnt
p. eisw. Gardin. - So f.
gute Qual. u. reiz. Muster
130 cm br. m. 29,95*

P. Hühnerwäppler
Gr. Marktstraße 25
umbei Sie die Wahl!
u. 9. Buchererstr. 62

Vorzügliche
Rot- und Weißweine,
Nordhäuser,
Rum, Arrak,
Kognak
empfehlen 4142
A. O. André,
Wörmitzer Str. 12,
Feraspr. 1193.

Schneider-Ausschnitt,
Gummiabsätze,
Schäfte, nach Maß,
Flaschen, 5807
billige Preise.
F. Moah,
Leipziger Straße 16,
Café Sonn. gegenüber,
Ecke Gr. Schenke.

Parteischriften
Parteischriften, Buchhandlung.

Verlobungs-Ringe
in Silber,
Dubiele,
Gold
von Mk.
50,- an
alle Größ. u. Breit. vorrätl.
Umschmeißer,
H. Schindler,
Kleine Ulrichstr. 35.

Schicke Weihnachts-Krawatten
in allen Formen
preiswert bei 5816
Otto Blankenstein,
Obere Leipziger Str. 71.

Gelegenheitskäufe!
Zithern, Geigen, Gramophone,
Waldhörner, Baritone,
kl. Trommel, kl. Flöten
verkauft sehr billig
H. Schindler,
Kleine Ulrichstr. 35.

Rübensaft
Pfund 2,90 Mark.
Sie haben bei 5808
Weiss, Geißeustraße 68.
Neue eleg. Damenstühle
125 Mk., Herrenstühle
150 Mk., Kinderstühle
45 Stk. 75 Mk., 8766
1. Vorkauf, Folienstraße 11.

Bellamy
Ein Knecht aus dem Jahre 2000.
5,00 Mk., Porto 40 Pf.
mit **Volksbuchhandlung,**
Halle a. S., Carlstr. 42/44.

Junger Arbeiter
arbeiten, nicht Arbeit
in Vanden m. Wohnung
St. Ant. N. 2000 an die
Buchhandlung d. S. P. 3071
Gellertstr. 8.

Familien-Nachrichten
Dankfagung!
Nachdem ich vom Grabe meines hoffnungs-
vollen Sohnes
Willi
leben wir allen meinen lieben Verwandten,
Freunden und Bekannten für die liebevolle
Teilnahme sowie die schönen Kranzspenden
unter unendlichen Dank. Besonderen Dank der
Richtung der Angehörigen, sowie den Verehrten
und Verehrten der Port- und Zementfabrik
Halle a. S. und dem Sportverein Freya
Halle a. S., den 9. Dezember 1920. *3070
Halle a. S. 2c.

In tiefem Schmerz
Familie Gorgens nebst Angehörigen.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden meines lieben Mannes, lauen
mir allen denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe
ableiteten, unteren innigsten Dank. Besondere
Dank der Hauswirtschaftsvereinsvereinschaft, dem
Deutschen Bauern-Verband, dem Kraft-Sport-
Klub 1909, der U.S.V.S., sowie dem Vertreter
der U.S.V.S. für seine lieben Worte am Grabe.
Halle a. S., den 8. Dezember 1920.
Halle a. S.
In tiefem Schmerz
Wwe. Martha Kühne
geb. Schlegel nebst Angehörigen

Wohlfeile Kleider

aus soliden Wollstoffen,
in allen modernen Farben
und vielen aparten Fassons

Mk. 150⁰⁰ 175⁰⁰ 200⁰⁰ 350⁰⁰
Loewendahls.



Käthe
N. 150

5800

DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND
HALLE A. S. FERRUF BORZEIT 11.11.4.6
HARZ 42/44 NQ 1726 SONNABEND 9-2

Elektro-Monteur Freitag, den 10. Dezember, abds. 7^{1/2} Uhr, „Volkspark“.
Tagesordnung:
1. Bericht über die Sachlage der Arbeitgeber.
2. Bericht über die Sachlage der Arbeiter.
Die Bianchenkollegen werden um vollständiges Erscheinen gebeten. Mitgliederbuch mitzubringen.
5810 Die Brandleitung.

Zentralverband der Zimmerer.
Sonntag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr im „Volkspark“

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Vortrag d. Genossen Grabow über die Reichsversicherungsordnung u. Krankenkassenwesen.
2. Bekanntgabe der Statistik.
3. Stellungnahme zum Nationalen Beitrag.
Dienstag, den 14. Dezember, Nachkontrolle auf allen Plätzen und Bauten.
Don- u. Wocheltage und Betriebsrat: Mittwoch, den 15. Dezember, abends 7 Uhr, im Werkstatthaus.

Versammlung.

Der Vorstand.

Bereinigte komm. Partei Sandersdorf (a. Internationale.)
Freitag, den 10. Dezember, abends 7^{1/2} Uhr, im „Gasthaus Sandersdorf“.

Öffentliche Volksversammlung.
Referent: Genosse Heuke.
Massenbesuch ist erforderlich!

USPD. Landsberg KPD.
und Umgebung.
Sonntag, den 11. Dezember 1920, abends 8 Uhr, in den „Drei Schwänen“.

Mitgliederversammlung.
Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand.
Antritts-Vorträge empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Konsumverein für Bockwitz u. Umg.
a. d. m. h. B.
Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 1/3 Uhr, im „Volkshaus“.

Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht. *8068
2. Revisionsbericht.
3. Ersatzwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern
4. Bewilligung von Mitteln zum Bau eines weiteren Geschäftshauses in Bockwitz.
5. Anträge nach § 82 des Statuts.
6. Genossenschaftliches Um zahlreichen Besuch bittet.
Der Aufsichtsrat.
gez. Wilhelm Herz, Vorsitzender.

Wir kaufen
zu ständigen hohen Preisen Rohprodukte aller Art.
Wolle Eisen Papier Lumpen Felle usw.
Tretan mit jeder Konkurrenz an.
Gerbe und rechte Felle zu auch Fensterleder.
Günther & Co.,
Fell- und Rohproduktenhandlung,
Halle a. S., Grasenweg 8. Tel. 6180
Hote auf Wunsch sofort ab.

Sangerhausen.
Gortwährend täglich frische Zufuhren aller Sorten
Fischwaren
blutfrisch, geräucher, mariniert.
Gänse, Enten, Gänser, alle Sorten Wild und Geflügel, täglich frisch geliefert und zerlegt, empfiehlt
J. Schürzeberg, *2766
Vorwerk 1, Eichenstr. 11. Fernruf 476.
Belohnungsfähiges Spezialgeschäft. Billigste Bezugsquelle.
Große Betten gutehr. Federbetten u. Möbel
Schlafzimmer u. 150 Mk. an, Küchen u. 100 Mk. an, Kleiderkasten u. 200 Mk. an, Betteln u. 100 Mk. an, Bettstellen mit Matratzen von 250 bis 500 Mk. Bild- und Spiegelglas von 250 Mk. an, neue Rohstoffe von 75 Mk. an (20) Arbeitskleider, Gewächshäuser, Mandolinen, hofen, Kammparapholen, Joppen, Mäntel, Schuhe und Stiefel. 4 außerordentlich Günstiger.
R. Sachse, Hohenmölsen, Schöneberg, Straße 7

Stauben billiger Weihnachtsverkauf in
Korbmöbeln und Korbwaren aller Art.
Korbessel . . 150 125 115 Mk.
Garnitur (2 Sessel u. Tisch) von 350 Mk. an
Handkörbe (wie Abbild.) 22⁵⁰ u. 20 Mk.



Ausklopfer (echt Rohr) 9 7⁵⁰ u. 4 7⁵⁰ Mk.
sowie echte Rosshaarbesen sehr preiswert.
Einige schwarze Grossvaterstühle noch vorrätig im Korbwarengeschäft von
Paul Kind, Triftstrasse, im Postgebäude.
Sonntag, den 12 u. 13. Dezember, von 12-6 Uhr geöffnet.

Neu! Tanzkontroller Neu!
„Plombe“
nicht übertragbar, Tanzblumen, Tanz- touren, Filztritte u. Garderobenblocks, Papiermützen, sowie alle Karneval- und Scherzartikel, Geschenkartikel für Weihnachtsbescherungen kaufen Sie vorteilhaft bei
Paul Lange,
3594 Merseburger Str. 168, Nähe Riebeckplatz, neb. Apollo-Theater.

Gutgehend, freitagen
zu verkaufen. (169)
Otto, Weissenfels, Leipziger Straße 9.

Reines Schmelzschmalz Pfd. 22 Mk.
Margarine Pfd. 14.50, 15 Mk.
frischgebr. Kaffee, Gersten-Kaffee, Kaffe-Ersatz, Große Rosinen, Korintzen, Nüsse mit Mandeln, Kirschen, Bohnen usw. empfiehlt (168)

J. Toepper,
Weissenfels, Friedenstr. 10.

Reine Strickwolle
schwarz und grau 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Wiederverkäufer = Extrapreise. =
Partiewaren
Magdeburger Str. 25.

Bettstellen
1. Kinder u. Erwachsene, in Holz, Eisen, Metall, Angenehm, preiswert, im Kaminraum aufzustellen, Paris, 1. Ullrichstr. 2, 2. Zeppe, 3760
Herke
für Matratze, Kottume, Stühle und Stützen
empfehlen billig
Agnos Zimmer,
Steingasse 7.

Weissenfels
Freitag, den 10. d. M. von nachmittags 3 Uhr: Verkauf von Simbleich, Plumb an 3-111, Weissenfels, den 8. Dezember 1920. Die Schlachthofverwaltung.

Ed. Kirchberg, Weissenfels 7/5.
Jnh. Willy Kirchberg, Klosterstr. 11.
Hüte - Mützen - Krawatten - Hosenträger - Dauerwäsche - Schirme
Stöcke - Filzschuhe - Pantoffeln.

= Gelegenheitskauf. =
Anzüge, Ulster, feldgraue Röcke, gute Stoffhosen, Bettfedern, Tischdecken, Gardinen, Federbetten, Nähmaschine, Zither, Schreibmaschine.
Weissenfels, Marienstr. 24.

Kognak - Zentrale
F. G. Menge,
Fernruf 454, Weissenfels, Markt 18.
Flitz- u. Lederschuwaren f. Damen, Herren und Kinder.
Ledergamaschen aus einem Stück, im reichen Stützwerk zu allerbilligsten Preisen vorrätig.
Otto Feyer, Schuhwarenhaus,
Weissenfels, Judenstrasse 7, (neben Gasthof „Zum Goldenen Hahn“).
Großer Voh. prima Gummiabsätze, Damengrößen 21/2, 3 pro Paar. Herrengrößen 7
Günstige Gelegenheit für Schuhmacher.

Praktische Weihnachts-Geschenke
für Radfahrer
empfehlen wir in großer Auswahl an billigsten Preisen:
• Verschiedene Größen
• Fuß- und Handpumpen, Klingeln, Laternen.
• Neue Fahrräder, erprobte Marken, Mäntel und Schläuche, prima Werte.
• Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile.
• Feuerzeuge, Taschenlampen u. Batterien.
Dimke & Herrmann, Weissenfels.
Telephon 528 • Autohaus • Str. Burgstr. 1

Empfehle mein großes Lager (168)
Pelzwaren
in modernen Formen u. noch sehr niedrigen Preisen.
Imt. Alaska-Furze-Garnitur v. Mk. 160.- an
• Zobel-fuchs-Garnitur . . . 290.-
• Elch-, Neul-Garnitur . . . 290.-
• Nat. Kamin-Damen-Garnitur . . . 90.-
• Nat. Kamin-Mäntel-Garnitur . . . 25.-
• Roll-Kragen . . . 15.-
• Herren-Sport-Tragen . . . 75.-
• Herren-Schal-Tragen . . . 90.-
• Kappen-Kragen . . . 15.-
Größte Auswahl am Platze.
Nur eigene Anfertigung.
Pelz-Mode-Haus Paul Bönold, Markt, Weissenfels, Markt.
Gegr. 1907. En gros. En détail. Telephon 384.

Wir empfehlen in täglich frischer Ware:
1a. Rossfleisch, 8-
Lende, Boudaden, Bratenfleisch neu 1 Pfund nur Mk. 8.-
1a. Knackwurst 1 Pfd. nur Mk. 9.-
1a. Brühwurst 1 Pfd. nur Mk. 5.-
1a. Rot- und Leberwurst 1 Pfd. nur Mk. 5.-
1a. Silke 1 Pfd. nur Mk. 3.-
H. Böhlert & Co.,
1. Hallische Schlachthof-Verwertungs-Ges. m. b. H.
Telephon 1569 und 4046. *8066
Verkaufsstellen:
Böhlert, Glauchaer Strasse 75 und Oleariusstr. 3,
Axthelm, Reilstrasse 23,
Holland, Torstrasse 43,
Müller, Pfännerhöhe 41.
Ackermann, Wolfstrasse 14,
Strömer, Kleiner Sandberg 17,
K. Hohndorf, Ammendorf,
Hohe Strasse 7.

Musikhaus Niehe
(83) Weissenfels, Judenstrasse 3
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:
Geigen, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Mund- u. Ziehharmonikas, Sprechapparate u. Platten.
:: ::

Leben • Wissen • Kunst

.... Ich sahe schon tanzen das Schwert....

Von Rudolf Hartig.

Sinter Gittern vieler Gefängnisse, Festungen, Zuchthäuser sahen Verbannte

Und alles vermorschetes Reich neigte dem Abend und Auflösung zu.

Heraushallen Gerüche der Menschen, Gengeln der Senfen, Fahren von Wagen, die den Herbst hereintragen.

Sie und da schollen Schläge der Ähren, schon froch der Mond hinter Bergen herauf und auf den Flüssen lehrten die Ausflieger heim —

Aber ich sahe schon tanzen das Schwert, aber ich hörte schon brüllen den Schrei, aber ich wußte: Nur eine kleine Weile und gute Erlösung.

Und ich sahe aufstehen göttlichen Born und heiligen Aufruhr aus gedrehtem Land,

Die Führer, glühend und brennend von hoher Idee berieten in Zimmern und hinter den Türen schon neuer Convente.

Parlamentarier, angesehene Minister erkundeten den General und fletchen um Hilfe, Macht, starke Gewalt, Belagerungszustände, Kanonen, Gewehre und Mord.

Und Volk, heiliges Volk reckte sich hoch, spreizte die Pranken und grollte: furchtbar Gericht tat sich auf.

Und ich sahe: Befehrer der Parte und Willen, Fabrikherrn und Blutfahnen auf rasenden Autos dahin flieh.

Rasch noch hießen Richter und Staatsanwälte die Zuchthäuser aufsperrten, in die sie die Revolutionäre verbannt.

Sie winkelten Gnade, sie trochen in Schlupfwinkel und sammelten: „Recht, wir haben geurteilt nach Recht! —

Aber entfesselte Wut sprang sie an, aber Geist der Gemordeten Brüder schrie und ich sahe ein Blutbad unsagbar und rief: „Halte ein, halte ein!“

Und ich sahe: rennen die fetten Bürger und Rentner zu Vantassan.

Direktor verzweifelt rang zitternde Hände —

„Geld, Geld unser Geld!“ Heulte es schluchzend und wimmernd — Ende schien nah und Untergang, da Kassenschrank schloß —

Aber roter Soldat stand ebern am Schalter: „Im Namen des Volkes —!“

Da stützte das Morische, Kullise der Bürger, Betrug und Gewinn, Ausbeutung und Herrschajer und Giftmeer der Lüge.

Und Herzen brannten und Antlitz lösthen — o wie scholl Marsch der neuen Arme, wie flackerte Feuer und verzehrte die Waffen des Nord: Gewehre,

Geschäße: erlindeten Generals und Mordlust der Seele!

Dann sprangen die jungen Dichter auf die Erbküben und sangen die Hymnen.

Die neuen Führer verlasen Dekrete glühend und eifern,

Ganz heilig erkelt war Abend und Nacht und immer hallte es wie Muffel: Wir sind frei! — — —

Sinter Gittern vieler Gefängnisse, Festungen, Zuchthäuser, sahen Verbannte und alles vermorschetes Reich neigte dem Abend und Auflösung zu.

Heraushallen Gerüche der Menschen, Gengeln der Senfen, Fahren von Wagen, die den Herbst hereintragen.

Sie und da schollen Schläge der Ähren, schon froch der Mond hinter Bergen herauf und auf den Flüssen lerten die Ausflieger heim.

Aber ich sah schon tanzen das Schwert, aber ich hörte schon brüllen den Schrei aus der Knechtschaft, aber ich wußte: Nur eine kleine Weile und Freiheit

wird sein und gute Erlösung.

Genosse Daria ist im Mai vorigen Jahres wegen „Beihilfe zum Hochverrat“ (Wahlvereingung in Bayern) zu zwei Jahren verurteilt worden und sitzt auf Festung Niederschönenfeld in Bayern. Von Beruf Lehrer, wurde er wie zahlreiche andere kommunistische Lehrer aus dem Schuldienst entlassen. Henri Darbus ist Hartigs Stilkunst in der „Clariss“ besonders gelobt.

Der Antertan.

Roman von Heinrich Mann.

(Achtung überlesen.)

„Nababohn sah ihn von der Seite an. „Reuteunacht?“ fragte er

und als Diederich sich erkundete umwanden: „Wie geht es denn

meinen alten Freund Diederich?“

„Sie kennen ihn? Er war mein Leibschüler!“

„Kennen! Ich habe mit ihm gegang.“

Diederich ergriß die Hand, die Nababohn hinhielt. Sie schüttelten

einander freudvoll. „Da dann!“ „Da also!“ Und Arm in Arm

gingen sie in den Markteller. Mittag essen.

Dort war es einjam und dümmern, hinten ward für sie das Gas

angezündet, und bis die Suppe kam, machten sie alte Nominallionen

ausändig. Der dicke Leibschüler Diederich berührte mit der Ge-

nantheit eines Augenzugehen über seinen langlichen Leib. Das erste

Glas Nansenbier, weilten sie sich seinem Andenken. Es zeigte

sich, daß auch Nababohn die Beharrlichkeit mitgenommen und de-

malis die Macht verkehrt gelernt hatte, wie Diederich. „Seine

Majeität hat einen Mut bewiesen.“ sagte der Wähler, „daß einem

Schönwilde werden konnte. Bekemals habe ich, weiß Gott, ge-

plant.“ Er ludte, sie saßen schauend einander in die Augen.

Im über die politische Verteilung einzugewöhnen, erhoben sie

die Gläser. „Gehatte mir.“ sagte Nababohn. „Nicht gleich mit-

gewöhnte Diederich. Und Nababohn: „Werte Lieben mit ein-

geschloßen.“ Und Diederich: „Werde zu Gange davon zu rühmen

lassen.“

Dann ließ sich Nababohn, obwohl sein Essen fast noch auf eine

ausführliche Würdigung des litterarischen Charakters des

Wählers, Metzger und Juden mochten an ihm austreten was sie

wollten, alles in allem war unter herrlicher Junger Kaiser die ver-

schärfste Persönlichkeit, von erhellender Anmutigkeit und ein dach-

originaler Diederich. Diederich glaubte dies auch schon feingestellt zu

haben und nicht beirrtig. Er sagte sich, daß das Weigere eines

Wendens ausweisen triebe, und daß die deutsche Meinung nicht neu

wendig von der Größe der Ehren abhängte. Sie lernten ihre Gläser

auf den glücklichen Ausgang des Kampfes für Deun und Altar,

gegen den Umsturz in jeder Form und Verkleidung.

So gelangen sie wieder zu den Wählenden in Neig. Sie waren

lieb eineig darin, daß der neues Programm brauche als den Namen

seiner Majeität. Die politischen Parteien waren aller Freid, wie

Seine Majeität selbst gesagt hatte. „A kenne nur zwei Parteien,

die für mich und die wider mich.“ hatte er gesagt, und so war es.

Im Neig überwaß jeder noch die Partei, die gegen ihn war, aber

das sollte sich ändern, und zwar — dies war Diederich klar — ver-

mittels des Arbeitervereins. Nababohn, der ihm nicht angehö-

vernahm es gleichwohl. Diederich mit den leizenden Verleichen-

feiten schamte zu machen. Da war vor allem Pastor Jülich, ein

Steinbruder von Nababohn, ein edel deutscher Mann! Gleich nach-

der wollten sie ihn befehlen. Sie tranken auf sein Wohl. Auch aus

seinen Hauptmann traf Diederich, den Hauptmann, der aus einem

strengen Vorgesetzten sein heiter Freund geworden war. „Das

Dienstjahr ist doch das Jahr, das ich aus meinem Leben an-

nehmen müssen mochte.“ Inermittelt und schon ziemlich geteilt,

riet er aus:

„Und folge erhebenem Erinnerungsmöchten diese Demonstra-

tionen verlesen!“

Der alte Dued! Diederich konnte sich plötzlich nicht lassen vor Wat,

er humpelte: Am Dienen will leid ein Wendis aus ändern, er

sagt, wir sind Diner! Was er mit Revolution gemacht hat —

Das ist ja schon nicht mehr wahr.“ sagte Nababohn.

„Darum sollen wir uns wohl alle zum Tode verurteilen lassen?

Gönnen sie ihn wenigstens gelöst! ... Die Gohenaaloren sollen uns

schlecht befehlen sein!“

„Ahn fuchen!“ sagte Nababohn und tat einen großen Zug.

„Aber ich stelle fest.“ Diederich sollte die Augen — „daß ich all

seinen literarischen Ruhm nur angebore habe, um mich darüber an

unterrichten, was Geistes Mann er ist. Ich nehme Sie zum Zeugen,

der Herr Wähler! Wenn der alte Antiquar jemals besapmen sollte,

daß ich kein Freund bin und seine inmanen Majestätshuldigungen

geübt habe, dann nehme ich Sie zum Zeugen, daß ich gleich heute

protestiere habe!“

(Fortsetzung folgt.)

Zeitbilder aus Berlin.

„Im Sternbild der Venus“ ... Die Genossenschaft
früherer Bühnennachfolger veranstaltete einen Grenzabend
für Orchester. Musikanten u. a. über 50 der bekanntesten
Berliner Bühnen- und Musikdarsteller ...

„Deutsche Kinderhilfe“ Reichspräsident Ebert und
Frau Ebert lösten die sozialen Fragen ... Rührende Persönlich-
keiten sind eingeladen zu einem Abend bei Eberts. Pro-
gramm: Gratzelgähling aus dem Parkfall (Thomas Mann von
der Staatsoper). Dierant Film vorführung über das
Kinderleben in Berlin! Am Ausflieger bei See, Gebild und
Bauern leben die Zuschauer das Kinderleben im Film. Seine
Ergänzung Ebert hält eine Ansprache: Meine sehr verehrten Herren
und Damen, wir sind hier zusammenkommen, um eindringlich
auf die große Not hinzuweisen, unter der die Kinder unseres Volkes
leben ...

„Die Kinderhilfe in Berlin“ (Herrn Graf Kehler).
Ich glaube nicht, zu überflüssig wenn ich behaupte, daß in die
heute ein großes Viertel der Berliner Bevölkerung in
bedauerlicher Weise unterdrückt sind. Mogens für Kinder
und Erwachsene eine oder wenn die Verhältnisse es erlauben, zwei
Sonnitten Brot trocken, oder bei den Überflutierten mit etwas
Marinade oder Margarine. Dazu Kaffeezerlös, Mittags an der
Arbeitsstätte wieder eine oder zwei Stullen, schließlich mit
Margarine. Abends Kartoffeln, Weichkäse oder Mörbräun.

Die Einzelheiten dieses Schreckens sind in jedem dieser Toten-
häuser des Berliner Ostens und Nordens, dieser Totenhäuser eines
Volkes, die gleichen. An lustlose Enge, in viel zu wertigen
Stäumen, viel zu viel Menschen. Doch hier oder fünf Erwaichene
Kinder durchstehen in einem Zimmer wohnen. Ich fast die
Ankel, Erwaichene hat drei oder vier Menschen in einem Bett
schlafen. Das Weibchen, die Tanten, die Mütter und Töchter, sind
fast überall in einem Zustande fortgeschrittener Verwahrlosung.
... Raum in einer einzigen Wohnuna sind die Scheiben ganz; man
sieht von außen in den senken Straßen der Arbeiterviertel ganze
Reihen von Fenstern, die bloß mit Pappe oder Holz bedeckt sind ...
Wände, auch Putzwände, ist überall eine Seifenblase. In Betten,
die für drei oder vier Kinder als Lagerplatz dienen, befindet der
madre Bezug oft nur noch aus Lumpen“ ... „A. A.“

Heiteree

Aus einem Polizeibericht. Gestern wurde in ihrer Wohnung
die uneheliche Maria B. aus aerrindun und ver-
prügelt aufgefunden. An Verdacht kommt ein P. Krause, der
zu den obigen garte Verletzungen unterhalten haben soll.

Bei der Antennefeier. Ihrem Ehemann droht Gefahr. Eine
dumme Frau feilt gegen Mann auf Schritt und Tritt.
„Was Gott die Sternzeit. Mein Mann ist ja Reichthümer!“
Bei der Antennefeier. Ihrem Ehemann droht Gefahr. Eine
dumme Frau feilt gegen Mann auf Schritt und Tritt.
„Was Gott die Sternzeit. Mein Mann ist ja Reichthümer!“

Zahn unzufrieden. Aus der Zahnarztpraxis für einen Dick-
bauch war es denn er machte während andere schliefen, und
was andere schliefen, das fand man bei ihm!“ („Aus. Wirt.“)

